

Forschung für Arbeit und Gesundheit

Die BAuA ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des BMAS. Sie betreibt Forschung, berät die Politik und fördert den Wissenstransfer im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem erfüllt die Einrichtung hoheitliche Aufgaben im Chemikalienrecht und bei der Produktsicherheit. An den Standorten Dortmund, Berlin und Dresden sowie in der Außenstelle Chemnitz arbeiten über 700 Beschäftigte.

Wir suchen am **Standort in Dortmund** für die Forschungsgruppe der Wissenschaftlichen Leitung (PD Dr. Alexandra Michel) des Fachbereichs „Grundsatzfragen und Programme“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d)

- EntgeltGr 13 TVöD
- Vollzeit
- befristet für die Dauer von drei Jahren nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)

Das Team der wissenschaftlichen Leitung des Fachbereichs „Grundsatzfragen und Programme“ beschäftigt sich in Forschung, Entwicklung, Wissenstransfer und in der Politikberatung mit verschiedenen Themen im Bereich „Occupational Health Psychology“. Für das Forschungsprojekt „Entwicklung und Evaluation einer Intervention zur Förderung von (Selbst-)Regulation im Umgang mit orts- und zeitflexiblen Arbeiten von Beschäftigten, Führungskräften und Teams in Organisationen“ suchen wir eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (Doktorand/in).

Ihre Aufgaben:

Ziel des Forschungsprojektes ist es, Trainingsmaßnahmen zu entwickeln und zu evaluieren, mit denen (Selbst-)regulation im Sinne von Selbststeuerungskompetenz von Mitarbeitern, Führungskräften und Teams gefördert werden, so dass sie die Chancen veränderter Arbeitsbedingungen (z.B. flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, digitale Technologien) besser nutzen und trotz arbeitsbedingter und privater Belastungen ihre persönliche Balance finden können.

- Die Mitarbeit in unserem Forschungsprojekt umfasst folgende Aufgaben:
- Entwicklung des Untersuchungsdesigns, der Trainingsmaßnahmen und Workshops für Mitarbeiter, Führungskräfte und Team, Entwicklung der Analyseinstrumente
- Mitarbeit bei der Versuchspersonenakquise, Durchführung und Evaluation der Intervention, Aufbereitung und Auswertung der Daten
- Publikation in Fachzeitschriften, Präsentation der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Fachtagungen, Erstellung von geeigneten Transferpublikationen
- Vorbereitung von Folgeprojekten

Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (kumulative Dissertation) im Rahmen des Projektes wird erwartet.

Ihr Profil:

- wissenschaftliches Universitätsstudium mit einem Abschluss (Master/Diplom) im Bereich der Arbeits- oder Gesundheitswissenschaften, insbesondere in Psychologie mit einem Schwerpunkt in der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
- Forschungserfahrung in arbeits- und organisationspsychologischen Themen
- Kenntnisse in gängigen Softwarepaketen der statistischen Datenanalyse (bspw. SPSS, MPlus)
- inhaltliches Interesse am Themenfeld „Occupational Health Psychology“, insbesondere an der Entwicklung ressourcen-orientierter Interventionen
- Erfahrungen mit bzw. Interesse an der Aufbereitung, Publikation und Präsentation von Forschungsergebnissen für unterschiedliche Zielgruppen (Wissenschaft, Politik, Öffentlichkeit)
- Erfahrungen mit bzw. Interesse an der Planung und Organisation von Veranstaltungen sowie Geschick im Umgang mit Stakeholdern/Kooperationspartnern
- Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisationsgeschick
- sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)

Wir bieten:

- ein interessantes Tätigkeitsfeld an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft
- gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- abwechslungsreiche Tätigkeit in einem multidisziplinären Team
- gleitende Arbeitszeiten
- engagierte Personalentwicklung mit bedarfsgerechten Qualifizierungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten, berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Begrüßt werden zudem Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bis zum **10. September 2018** und der **Kennziffer 29/18 WM 1.0** über die Plattform www.interamt.de.

Die Ausschreibung finden Sie dort unter der **Stellen-ID 466627**. Geben Sie hierbei im Betreff bitte die angestrebte Position und die Kennziffer an.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen **Frau Tanja Kohlwey, Tel. 0231 / 9071-2331** zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau PD. Dr. Alexandra Michel, Tel. 0231/9071-2522**.

Weitere Informationen zur Bundesanstalt unter: www.baua.de